

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal  
28./29. März 2025 | 13. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu: [www.bit.ly/edw-zustellung](http://www.bit.ly/edw-zustellung) oder per Mail an: [reklamation@rdw-koeln.de](mailto:reklamation@rdw-koeln.de)

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:

(0 22 32) 94 52 00  
[privat@express-die-woche.de](mailto:privat@express-die-woche.de)

Gewerbliche Anzeigen:

[gewerblich@express-die-woche.de](mailto:gewerblich@express-die-woche.de)

Die Redaktion:

EXPRESS – Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / [redaktion@express-die-woche.de](mailto:redaktion@express-die-woche.de)

Klinik plant für Krieg & Katastrophen

Intensivstation in der Tiefgarage

ANZEIGE

DER FRÜHLING RUFT!

MACHEN SIE SICH STARTKLAR:

MARKISEN & NEUBEZÜGE\* ZU TOP-KONDITIONEN!

\*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE

75 JAHRE BREITENSCHE

FRANZ AACHEN

MARKISIDENMANUFACTUR

ZELTE UND PLANEN GMBH

Röhlfeldstr. 27  
53227 Bonn-Beuel  
Mo.-Fr. 8-17 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr

Tel.: 0228 - 46 69 89

Mail: [info@franz-aachen.com](mailto:info@franz-aachen.com)

Web: [www.franz-aachen.com](http://www.franz-aachen.com)

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

## Brunnen-Saison beginnt

**Köln.** Sprudelnde Brunnen sorgen für ein erfrischendes Ambiente in der Stadt. Ab dem 1. April 2025 werden die Kölner Zierbrunnen nach der Winterpause sukzessive in Betrieb genommen werden. Melanie Ihlenfeld, Leiterin des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, und Astrid Schüßler, Abteilungsleiterin im Objektmanagement der städtischen Gebäudewirtschaft, läuten die Brunnensaison mit dem Kommando „Wasser marsch“, diesmal am Panbrunnen in der Atmosphäre des Pauliplatzes in Köln-Braunsfeld, ein.

Sommerzeit!

Sonntag früh um 2.00 Uhr eine Stunde vorstellen

porta

🏠❤️🛒

Moonlight Shopping

FREITAG 4. APRIL

FREITAG BIS 21 UHR

EXKLUSIV IN

Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

Besser gleich zu porta.

porta.de

## Dank LED-Technik wird er nachts heller und detaillierter angeleuchtet

Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht

Bei einem kürzlich durchgeführten Probelauf wurde die neue LED-Beleuchtung des Kölner Wahrzeichens bereits getestet.

Foto: Joachim Frank/KStA

## Stadt zuversichtlich: Bis Ende des Jahres soll Oper fertig sein

# Man bemüht sich

**Köln.** Baudezernent Markus Greitemann zeigt sich zuversichtlich, die Sanierung von Oper und Schauspielhaus in der Innenstadt bis zum Jahresende abzuschließen. Damit bestätigt er die seit September 2024 gültige neue Planung. Wie die Stadt Köln am Freitag, 21. März, mitteilte, sei das Opernhaus am Offenbachplatz bereits jetzt zu 90 Prozent fertiggestellt. Greitemann hatte die Verantwortung für die seit 13 Jahren laufende Baustelle am 1. Juli 2024 mit dem externen Projektleiter Jürgen Marc Volm übernommen. Der Termin für die Fertigstellung

hatte sich in der Vergangenheit bereits mehrfach verzögert. Zuletzt war geplant, das aus dem Ruder gelaufene Sanierungsprojekt im Juni 2024 fertigzustellen, doch auch dieses Vorhaben scheiterte. Seit Juli 2024 sei bereits die Hälfte der ausstehenden Restarbeiten im Opernhaus erledigt worden, teilte die Stadt mit. Um bis zum Jahresende fertig zu werden, muss das Tempo aber offensichtlich noch einmal erhöht werden. Wie aus dem Monatsbericht der städtischen Bühnen hervorgeht, sei es notwendig, dass die beteiligten Bauunterneh-

men in den kommenden Monaten mehr Personal als bislang auf die Großbaustelle schicken. „Die Abarbeitung der offenen Restleistungen schreitet kontinuierlich voran. In den kommenden Monaten gilt es, diesen Fortschritt beizubehalten und in einzelnen Bereichen zu beschleunigen“, sagt Greitemann. Seien im November und Dezember 2024 durchschnittlich jeden Tag rund 200 Arbeiter bei der Sanierung im Einsatz gewesen, seien es im Januar und im Februar durchschnittlich 220 pro Tag gewesen. (at.)

Zu 90 Prozent fertig: Laut Stadt arbeiteten in den letzten Monaten mehr Menschen auf der Großbaustelle.

Foto: Michael Bause

## Frühjahrsoffensive gegen Schrotträder

**Köln.** Sie stehen oder liegen überall herum, nehmen Platz weg und verschandeln das Stadtbild. Doch jetzt startet die Stadt Köln die Frühjahrsoffensive gegen die Schrottfahrräder. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes prüfen ab sofort in jedem Stadtbezirk, welche so genannten „Fahrrad-leichen“ durch die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) entfernt werden müssen. Im vergangenen Jahr waren das immerhin 9172 Stück. Die Stadt bittet darum, Schrottfahrräder online auf [sags-uns.stadt-koeln.de](https://sags-uns.stadt-koeln.de) zu melden. Ein im öffentlichen Raum

abgestelltes Fahrrad gilt als Schrott, wenn es nicht mehr verkehrstauglich ist und drei der folgenden Merkmale aufweist: platte Reifen, deformierte oder fehlende Vorder- oder Hinterreifen (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), fehlende oder verbogene Lenker, defekte Bremsen, ein fehlender Sattel (gilt nicht bei Schnellverschlüssen), verrostete oder defekte Ketten, fehlende Beleuchtung oder ein beschädigter Rahmen. Bei nicht abgeschlossenen Fahrrädern muss lediglich eines der oben genannten Merkmale vorliegen, damit das Rad als Schrott gilt.

## Interessensvertretungen aus Müngersdorf und Weiden: Kritik an Ost-West-Achse

# Bleiben Ideen der Bürger außen vor?



Üppiges Entrée zum Äußeren Grüngürtel: Die Bürger möchten die Bäume an der Haltestelle „Junkersdorf“ erhalten. Foto: Hermans

Vereine und Initiativen im Kölner Westen fühlen sich veralbert. Ihr Vorwurf: Die Verwaltung verweigert Gespräche mit ihnen, weil sie sich kritisch zum Ausbau der Ost-West-Achse äußern.

von HANS-WILLI HERMANS

**Lindenthal.** „Das ist skandalös und symptomatisch für das Verfahren: Der Bürger wird außen vor gelassen“, schimpfte Viviane Fröhling, Vorsitzende der Bürgerinteressengemeinschaft Weiden, als sich kürzlich ein knappes Dutzend Vertreter von Initiativen und Bürgervereinen im Lindenthaler Bezirksrathaus traf. Man wollte über die Folgen diskutieren, die der geplante Ausbau der Ost-West-Achse auf die Umgebung der Bahnhofshaltestellen zwischen „Universitätsstraße“ und „Weiden-West“ hat. Eigentlich hatte die Verwaltung ja im vergangenen Jahr versprochen, das Gespräch mit den kritischen Bürgern zu suchen. Doch daraus wurde bislang nichts, und Bezirksvertreter Roland Schüller (Grüne) begrub gleich zu Anfang alle Hoffnungen: „Auch auf die Einladung für den heu-

tigen Termin hat niemand geantwortet.“

Den Bürgern geht es nicht zuletzt um die Haltestelle „Junkersdorf“. Dort sollen rund 50 Bäume gefällt werden, um die Wendeschleife zu erweitern, die aktuell nur für 60-Meter-Bahnen ausgelegt ist. Künftig sollen dort, wie auf der gesamten Ost-West-Achse bis Bensberg, 90-Meter-Bahnen fahren, um dem höheren Fahrgastaufkommen gerecht zu werden. Bis Junkersdorf im Fünf-Minuten Takt, danach weiter bis Weiden im Zehn-Minuten-Takt.

**Forderung: Fünf-Minuten-Taktung der Straßenbahnen bis Weiden**

In der Junkersdorfer Wendeschleife sollen weiterhin Bahnen zur Bewältigung des Stadionverkehrs bereitgehalten werden, wie Schüller erläuterte, etwa bei Fußballspielen, Konzerten oder anderen Veranstaltungen. Für den Ausbau der Schleife werden dafür an dieser Stelle eine Verlagerung der Aachener Straße nach Norden und der Wegfall des begrünten Mittelstreifens und damit des

Alleen-Charakters in Kauf genommen.

Vorschläge aus den Reihen der Bürger, die Wendeanlage wenige Meter nach Westen zu verschieben, auf ein Gelände zwischen Brauweiler Weg, Junkersdorfer Kirchweg und Rosenweg, gleich an der Aachener Straße, lehnt die Verwaltung bislang ab. Dort wäre zwar Platz, aber es würden 22 Parkplätze wegfallen und auf der Aachener Straße käme es an Müllabfuhr-Tagen zu Behinderungen. Außerdem sei am Kirchweg die Vorrangschaltung für den Bahnverkehr nicht mehr zu gewährleisten, wenn dort Bahnen im Fünf-Minuten-Takt unterwegs seien. „Das sind kleinere Nachteile, an anderen Stellen in der Stadt funktioniert das auch“, kommentierte Schüller die Behauptung.

„Die Technokraten bestimmen, ‚weiche Faktoren‘ wie die Aufenthaltsqualität werden nicht berücksichtigt“, meinte Harald Schäfer, Vorsitzender des Bürgervereins Müngersdorf. Viele Bürger lehnen Baumfällungen auch an anderen Haltestellen ab, außerdem befürchten sie, dass die ver-

längerten Haltestellen für die 90-Meter-Bahnen künftig die beiden Seiten der Aachener Straße noch stärker trennen.

Auch die Zusicherung von Roland Schüller, die Bezirksvertretung werde die von den Bürgern bevorzugte Junkersdorf-Variante weiter unterstützen, ist für Schäfer nur ein schwacher Trost: „Bei der Wahl zwischen Pest und Cholera entscheiden wir uns für Syphilis.“ Denn eine wirkliche Verbesserung wäre nach Ansicht vieler Kritiker nur der Verzicht auf 90-Meter-Bahnen und die konsequente Einführung des Fünf-Minuten-Takts bis Weiden. Das wäre schnell umzusetzen, deutlich kostengünstiger und schonte die Natur.

Damit rennt man bei Roland Schüller offene Türen ein: „Ob 90-Meter-Niederflurwagen technisch machbar sind, ist noch gar nicht sicher, außerdem gibt es noch keine Genehmigung vom Land Nordrhein-Westfalen für die Pläne. Auch stehen bald Kommunalwahlen an und Vorstandswahlen bei der KVB.“ Die Karten könnten also demnächst noch mal neu gemischt werden.

# Akse Ameise darf weiter wimmeln

von PHILIPP J. MECKERT

**Köln.** „Et blieb nix wie et wor“ lautet §5 des Kölschen Grundgesetzes. Doch da haben die Väter der Redensarten ihre Rechnung ohne die Verwaltung gemacht. Manche Dinge, und sind sie auch noch so grässlich, scheinen in Köln ewig zu bleiben. Wie etwa unzählige „Akse Ameise“-Schmierereien, die EXPRESS vor genau 1111 Tagen schon mal anprangerte. Aber passiert ist bis heute – nix!



An zahlreichen Stellen in Köln prangen diese seltsamen Schmierereien. Mal an Mauern, mal an Geländern in Nippes, ganz besonders aber an eigentlich eher schwer zugänglichen Eisenbahn- und Autobahnbrücken, etwa an der Inneren Kanalstraße oder der Bergisch

Gladbacher Straße. Allein bei einer Fahrt auf der Rheinuferstraße vom Kölner Süden in den Norden und zurück kommt man an sechs „Akse Ameise“-Graffiti vorbei.

An der Südbrücke, ein eh von Schmierereien geprägtes Denkmal, findet sich der Schriftzug in riesigen Lettern. Am Maritim direkt zwei Mal hintereinander: An der rostbraunen Fußgängerbrücke und direkt dahinter über der Einfahrt zum Rheinufer-Tunnel.

Nicht genug: Auch an der Zoobrücke hatte der Sprayer über den Köpfen von täglich zigtausenden Kraft-, Rad- und Rollerfahrern sein Revier markiert.

Der EXPRESS berichtete erstmals am 9. März 2022 groß über den Nervtöter „Akse Ameise“. Schon damals war die

Angelegenheit der Stadt bekannt, und sie verwies auf die „KASA“, die „Kölner Anti Spray Aktion“. Immerhin ein Zusammenschluss von 37 Behörden und Institutionen (u.a. Polizei, Staatsanwaltschaft, Grundbesitzerverein, KVB) ist da beim Amt für öffentliche Ordnung angesiedelt. Eine Menge Fachkompetenz – doch die Mittel scheinen begrenzt.

**Akse Ameise soll aus zwei Mann bestehen**

Denn auch satte 1111 Tage später wimmelt „Akse Ameise“ weiter durch Köln. Und bleibt wohl (vorerst) unaufhaltsam. Auf erneute Anfrage hieß es vom Presseamt: „Die Schmierereien mit dem Tag ‚Akse Ameise‘ sind der Stadt Köln beziehungsweise der Geschäftsstelle der Kölner Anti Spray Aktion (KASA) bekannt. Den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln (AWB) liegt hierzu ein Reinigungsauftrag vor. Aufgrund der immens gestiegenen Anzahl an Meldungen über Schmiererei-



Die Bahnbrücke an der Ecke Innere Kanalstraße / Escher Straße ist optisch ein Graus. Hier schaffte es der Sprayer unter Lebensgefahr, direkt am Gleis sein Revier mit „Akse Ameise“ zu kennzeichnen. Die Abkürzung „FYA“ steht für „For Your Amusement“ („Zu Deiner Unterhaltung“).

Fotos: Meckert

en und Graffiti insbesondere mit der Priorität 1 (staatsfeindliche, politische oder beleidigende Motive), sind die Kapazitäten des Reinigungstrupps vollumfänglich ausgelastet. Darüber hinaus werden auch Schmierereien an Spielplätzen

und städtischen Schulen priorisiert behandelt.“

Hinsichtlich „Akse Ameise“ sei zudem der Aufwand der Reinigung aufgrund der schwer zugänglichen, oft in großer Höhe befindlichen Standorte der Tags hervorzuheben. Hierzu

bedürfe es einer umfassenden Planung: „Die KASA ist bemüht, die Tags so zeitnah wie möglich von städtischem Eigentum zu entfernen.“

EXPRESS-Recherchen ergaben, dass sich hinter „Akse Ameise“ zwei Männer aus der

Szene verbergen. Als Reaktion auf den Artikel vor 1111 Tagen beschrieb ein anonymes Sprayer seine Motivation: Viele Brücken und Bauten in Köln wären so grau und hässlich, die müsste man eben verschönern. Auf eigene Kosten.

## Zeitspuren in der Kunsthalle

**Lindenthal.** Die Ausstellung „Zeitspuren“ in der Kunsthalle Lindenthal (Aachener Straße 220) präsentiert vom 11. April (Vernissage um 19 Uhr) bis 4. Mai 2025 ausgewählte Arbeiten von sieben Schülern und Lehrern der berühmten Kölner Werkschulen, die von 1926 bis 1971 als (Hoch-)Schule für bildende Kunst, Architektur und Formgebung ein bedeutendes Zentrum der zeitgenössischen Kunst in Deutschland war. Öffnungszeiten der Kunsthalle sind immer samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 19 bis 21 Uhr (und nach Vereinbarung). Der Eintritt ist frei.

## Wilde Schätze in der Stadt

**Ossendorf.** Welche essbaren und heilkräftigen Wildkräuter wachsen direkt vor unserer Haustür? Bei der Exkursionsreihe „Wilde Schätze in unserer Stadtnatur“ der Volkshochschule Köln gibt die Kräuterpädagogin Andreea Ross spannende Einblicke in die Bestimmung und Anwendung heimischer Wildpflanzen. Lernen, schmecken, ausprobieren – die Teilnehmenden entdecken, wie vielseitig Wildkräuter genutzt werden können. Nächster Termin ist am 5. April, 10 bis 12 Uhr, im Bürgerpark Nord-West Ossendorf. Anmeldung ist erforderlich unter der Kursnummer C-128012.



**MACON**  
Ihr Entsorger vor Ort!

- Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
- Containerservice von 3 - 36 cbm

**MACON GmbH**  
Marie-Curie-Straße 6  
50259 Pulheim  
(Gewerbegebiet Brauweiler)  
Tel. 02 21 - 7 00 97 00  
Fax 02 21 - 7 00 97 97  
www.macon-koeln.de  
info@macon-koeln.de

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



electronic cash



# Neues von der Rüsselbande



Foto: Martina Goyert

**Riehl.** Der jüngste Nachwuchs der Kölner Rüsselbande ist am 7. März im Kölner Zoo zur Welt gekommen und bringt schon gute 100 Kilogramm auf die Waage. Einen Namen hat der kleine Elefantbulle noch nicht, aber inzwischen einen Paten: Janus Fröhlich. Der Ex-Schlagzeug der Höchner erhielt die Urkunde aus der Hand von Zoodirektor Theo Pagel und im Beisein von Zooärztin und Elefanten-Kuratorin Sandra Marcordes.

Für die Patenschaft hat Fröhlich 5000 Euro gespendet. Das Geld fließt in die Versorgung der elf Asiatischen Elefanten, die im Kölner Zoo leben. Mit einer Abstimmung über Instagram und Facebook sucht der Zoo einen Namen für den Kleinen. Zur Wahl stehen drei Namen, die sich an asiatische Vorbilder anlehnen: Haruki, Taro und Pandu. Das Voting endet am 28. März und ist Vorbote des „Elefantentags“ am 30. März, von 9 bis 18 Uhr.

# Reichlich Luft nach oben



An der Ecke Luxemburger Straße/Sülzburgstraße ist in puncto Wohnungsbau reichlich Luft nach oben. Foto: Hermans

VON HANS-WILLI HERMANS

**Sülz.** Als lebendige Einkaufsstraße ist die Sülzburgstraße bei vielen Kölnerinnen und Kölnern allseits bekannt und beliebt. Aber der Eingang an der Luxemburger Straße erinnert noch ein wenig an die Trümmerlandschaften nach dem Zweiten Weltkrieg: An beiden Seiten befinden sich gerade mal einstöckige Gebäude, in denen unter anderem eine Bäckerei und ein Café beheimatet sind. Darüber jeweils: nichts. Und das bei der aktuellen Wohnungsknappheit.

Das wundert auch die CDU-Fraktion in der Lindenthaler Bezirksvertretung. Deshalb fragten die Christdemokraten nach, ob die Verwaltung denn die beiden „Baulücken“ an der Ecke Luxemburger Stra-

ße/Sülzburgstraße auf dem Schirm habe, und ob sie Teil des Baulückenprogramms der Stadt seien.

Aus dem Stadtplanungsamt kam daraufhin die Antwort, dass die „beiden Mindernutzungen an der Luxemburger Straße 248 und an der Luxemburger Straße 250“ durchaus bekannt seien. Schon Ende der 1990er-Jahre hätten im Rahmen des Baulückenprogramms Beratungstermine mit den Eigentümern der beiden Grundstücke stattgefunden. Doch seien die Kosten für eine Aufstockung der Gebäude recht hoch, außerdem sollen die jetzigen Nutzer geschützt werden. Zwischenzeitlich haben auch die Eigentümer gewechselt, sodass mit einer Veränderung der Situation derzeit eher nicht zu rechnen ist.

## WERKSVERKAUF

CURRY-HÄHNCHENBRUSTSTEAKS LECKER, LECKER

in einer pikanten Curry-Marinade, 3 Stück à ca. 120 g pro Packung 1.000 g nur **8,49 €**

**PUTENBRATWURST**

feine Bratwurst aus 100% Putenfleisch, 5 Stück à 100 g pro Packung (kg = 6,98 €) Packung nur **3,49 €**

**CHILI-CHEESE BRATWURST**

knackige Bratwurst mit einer herzhaft-pikanten Käse-Chili-Füllung 3 Stück à 80 g (kg = 8,29 €) Packung nur **1,99 €**

**CURRY DATTEL CREME**

Dattel-Frischkäse-Creme mit Curry in der 260-ml-Squeeze flasche (kg = 7,65 €) Flasche nur **1,99 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter [www.hardy-remagen.com](http://www.hardy-remagen.com)



GÜLTIG VOM 31.03. - 05.04.2025  
NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT

## Spannende Führung für Kinder mit Experte Günter Leitner auf Melaten

# Mit der Taschenlampe über den Friedhof

Eine Führung über Melaten mit Taschenlampe im Dunkeln für Pänz? Genau das bietet die Genossenschaft der Kölner Friedhofsgärtner am Samstag um 19 Uhr an. Dabei hat Köln-Kenner Günter Leitner für Kinder ab 10 Jahren und ihre Begleitpersonen jede Menge Wissenswertes parat.

VON ALEXANDER BÜGE

**Ehrenfeld.** Viele Spaziergänger sind überrascht, wenn sie das erste Mal über Melaten schlendern. Immerhin ist die im Jahr 1810 eingeweihte Anlage viel mehr als nur ein 435.000 Quadratmeter großer Friedhof. Zahlreiche Gänge sind parkähnlich angelegt, viele Bäume alt und prächtig. Trotz seiner Lage an einer Hauptverkehrsstraße besticht Melaten aber auch durch eine besondere Pflanzenvielfalt. Zudem bietet die Anlage mehr als 40 Vogelarten ein Zuhause.

Doch nicht nur für Naturfreunde lohnt sich ein Besuch auf diesem Friedhof. Auch zahlreiche der 55.500 Gräber sind äußerst sehenswert, weshalb die Anlage 1980 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Zudem fanden dort etliche Prominente wie Komiker Dirk Bach oder Schauspieler Willy Millowitsch ihre letzte Ruhe. Kein Wunder also, dass auf dem Melaten-Friedhof zahlreiche Rundgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten werden. Zu einem ganz besonderen dieser Art kommt es am 29. März ab 19 Uhr. Denn dann lädt Kölns bekanntester Friedhofsexperte Günter Leitner Kinder ab 10 Jahren und ihre Begleitpersonen zu einer Taschenlampenführung ein.

Dabei zeigt der renommierte Stadtführer Kindern ab zehn Jahren und ihren Begleitpersonen, was es auf Melaten Span-

Die Führung richtet sich an Kinder ab zehn Jahren sowie ihre Begleitpersonen.  
Foto: popovatetiana - stock.adobe.com

nendes, Überraschendes und Berührendes zu sehen gibt. Zudem erfahren die Teilnehmenden bei der etwa zwei Stunden andauernden Veranstaltung jede Menge Wissenswertes über die Geschichte Kölns im Allgemeinen und die des Melaten-Friedhofs im Speziellen. „Bei einer Friedhofsführung lernen die Teilnehmer Köln kennen. Sie erfahren etwas über die Trauerformen und die Trauerkultur dieser Stadt – über verschiedene Bestattungsformen sowie die Kunst- und Kulturgeschichte des jeweiligen Friedhofs“, erklärt Leitner, der in der Domstadt seit über 40 Jahren als Stadtführer tätig ist. „Melaten ist der erste Zentralfriedhof, den die Franzosen den Kölnern damals aufgezwungen haben, weil sie die Beerdigungssituation im mittelalterlichen Köln als unerträglich empfanden.“

Da eine ernsthafte Auseinandersetzung mit einem solchen Thema für die allermeisten Leute laut Leitner nach einiger

Zeit langweilig wird, baut er seine Führungen vielfältig auf. „Deshalb geht es auch um die bekannten Personen, die diese Stadt geprägt haben“, erklärt Leitner. „Unter anderem liegen Irmgard Keun, Guido Westertelle und Alfred Neven DuMont auf Melaten begraben.“ Nach über 40 Jahren als Stadtführer ist Leitner von Melaten nach wie vor fasziniert. So vermittelt er Wissenswertes auf eine ganz besondere Weise. „Als Historiker haben mich immer besonders die Menschen unter der Erde interessiert. Ich habe schon in meiner Kindheit viele Biografien gelesen und wollte dann immer die Orte kennenlernen, an denen die Menschen gewirkt haben“, erklärt Leitner. „Die Persönlichkeiten dann auch an ihrem Grab zu besuchen, hat mir dabei geholfen, biografische Bezüge herzustellen, die sonst nie so persönlich geworden wären.“ Zudem interessiert ihn die Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Orte, an denen er sich aufhalte.

Im Laufe der fünften Jahreszeit bietet der 64-jährige Kölner zudem Führungen der etwas anderen Art an. Denn da auch zahlreiche verstorbene Karnevalsgrößen wie Horst Muys, Karl Küpper oder Willi Ostermann auf Melaten begraben sind, führt Leitner in regelmäßigen Abständen den Rundgang „Melaten Alaaf“

durch. Dabei ist der Tod zwar das dominierende Thema, doch Leitner weiß zu jeder Karnevalslegende etwas zu erzählen. Er kennt ihre Eigenarten, ihre Vortragsweisen oder sogar einzelne Anekdoten und Lieder. Dementsprechend kommt bei der Führung nie das Gefühl von Trauer auf. Im Gegenteil: Es wird gesungen,

geschunkelt und viel gelacht. „Diese Touren sind schon eine spezielle Erfahrung“, sagt Leitner, dem die Begeisterung während seiner Rundgänge anzumerken ist. Entsprechend wichtig ist es ihm, dass die Teilnehmer bei seinen Führungen verstehen: Melaten ist ein Friedhof der ganz besonderen Art.



Gemeinsam erhalten die Teilnehmer nützliche Informationen von Köln-Kenner Günter Leitner (l.). Foto: Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner

## Hospiz feiert Jubiläum

**Nippes.** Am Samstag findet ab 11.30 Uhr die Feier zum 25. Jubiläum des Cellitinnen-Hospizes St. Marien im Mariensaal (Merheimer Straße 217) in Nippes statt. Gäste erwartet dabei ein buntes Programm mit der Live-Versteigerung eines Wimmelbildes des Künstlers Andreas Ganther, Musik mit den Salonistas, Kinderschminken, Glücksrad, Fahrradradscha-Touren sowie Führungen durch das Hospiz.

Die Grünen Damen, die Hospiz-Ehrenamtler, der Klinik-Clown aus dem Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz sowie der Förderverein des Hospizes stellen sich vor. Schirmherr der Veranstaltung ist der aus der WDR-Lokalzeit bekannte Moderator und Journalist Henning Quanz.

## Rangliste: Uni-Klinik Köln top in NRW

**Köln.** In dem aktuellen internationalen Ranking „World's Best Hospitals 2025“ belegt die Uniklinik Köln mit deutlichem Vorsprung Platz 1 in Nordrhein-Westfalen, Platz 7 in Deutschland und konnte sich im internationalen Vergleich zum Vorjahr um 11 Plätze auf den weltweiten Platz 66 verbessern.

„Diese deutliche Verbesserung macht mich besonders stolz. Sie ist ein großartiger Beweis für das herausragende Engagement und die harte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesundheit der Menschen. Jede und jeder von ihnen trägt dazu bei, unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche und modernste Versorgung zu bieten, sodass diese ihre Gesundheit in allerbesten Händen wissen“, sagt Prof. Dr. Edgar Schömig, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor der Uniklinik Köln.

Die Newsweek-Listen zeichnen die weltbesten Kliniken insgesamt und in zwölf Fachrichtungen aus. Für World's Best Hospitals 2025 wurden 2400 Krankenhäuser in 30 Ländern bewertet.

# Jobmesse in der Motorworld

**Ossendorf.** Die Motorworld in der Butzweilerstraße im Stadtteil Ossendorf ist am 29. (10 bis 16 Uhr) und 30. März (11 bis 17 Uhr) Schauplatz der 11. Jobmesse Köln. Mit dabei sind rund 90 Aussteller.

Dass sich ein Besuch sogar für die ganze Familie lohnt, verspricht Projektleiter Jörn Schulte-Hillen: „Hier gibt es unfassbar viele Angebote für Berufsanfänger und Berufserfahrene genauso wie für-

Wieder- oder Quereinsteiger. Ganz gleich welchen Alters oder welcher Qualifikation. Dieses breite Besucherspektrum wissen die Aussteller unserer Karriereplattform sehr zu schätzen!“

Die Branchenvielfalt spricht ebenfalls dafür, dass für alle Karriereinteressierten etwas Passendes dabei sein wird: Einzelhandelsketten, renommierte Mittelständler aus Handwerk und Dienstleistungen, viele Großunter-

nehmen aus verschiedensten Branchen, öffentliche Institutionen wie Polizei, Bundeswehr und Zoll sowie die Stadtverwaltungen von Köln und Frechen freuen sich auf die Besucher.

Der Eintritt für die Veranstaltung in der Motorworld beträgt 3 Euro. Weitere Informationen, Freikarten und das komplette Ausstellerverzeichnis finden interessierte Personen unter [jobmessen.de/koeln](http://jobmessen.de/koeln) im Netz.



Mehr als 90 Aussteller werden vertreten sein. Foto: zVg

**Die gute Wohngebäude-Versicherung**

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

**ACTIV Manuwa Versicherungs-maklerin**

Rondorfer Hauptstr. 11  
50997 Köln  
Tel. Neu: 0221 - 5 70 80 321  
info@activ-manuwa.de

**Maler- und Tapezierarbeiten**

**Malermeister Mario Becker**

**Tel. 02234 - 70 0544**

aktuell und regional

**Anzeigenblätter.de**

Kliniken Köln planen in Merheimer Tiefgarage ein Krisenzentrum für den Katastrophenfall

Köln bekommt unterirdische Intensivstation

Köln bekommt eine unterirdische Intensivstation für den Katastrophenfall. Das kündigten Axel Goßmann und Daniel Dellmann, die Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln, im Gespräch mit dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ jetzt an.

VON S. ROHLFING & C. LEHNEN

**Merheim.** Auf die Frage, ob man im Rahmen der Umgestaltung des Krankenhausgeländes in Merheim auch für mögliche Krisen oder Kriege plane, sagte Goßmann: „Wir planen das nicht nur, sondern legen bei der Neugestaltung in Merheim einen Schwerpunkt darauf.“ Man wolle beispielsweise auf Kriege, eine mögliche Flut wie an der Ahr, einen Reaktorunfall oder eine weitere Pandemie räumlich besser vorbereitet sein. „Es ist vorgesehen, ein Krisenzentrum nach israelischem Vorbild zu etablieren. Einen Tiefgaragenbereich, der bei einem Massenansturm von Verletzten als Intensivstation genutzt werden kann.“ Die planerischen Zeichnungen für ein solches Krisenzentrum unter der Erde seien ab-

geschlossen, sagt Goßmann, das Konzept sei der Landesregierung vorgestellt worden: „Aber logischerweise kostet das Geld. Deswegen sind wir noch hoch engagiert dabei, unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen.“ Optimal wäre eine zusätzliche Förderung, sagt Goßmann, da diese Strukturen nichts mit der täglichen Krankenversorgung zu tun hätten, sondern ein Vorhalt im Sinne des Katastrophenschutzes wären. „Mit Köln-Wahn haben wir einen der größten Nato-Umschlagstützpunkte vor der Tür, bei einem Nato-Bündnisfall wäre dort ein militärischer Dreh- und Angelpunkt.“ Man sei in Gesprächen, die Neubauten in Merheim für den Katastrophenfall entsprechend zu adaptieren: „Das ist gezeichnet, das ist geplant und ich gehe im Moment auch sicher davon aus, dass wir in die Umsetzung kommen werden“, sagt Goßmann. Derart umfassende Strukturen wären für Deutschland einzigartig. „Vor fünf Jahren gab es keine Corona-Pandemie, es gab keinen Ukrainekrieg. Eine Vorhaltmedizin, wie sie vor zehn Jahren ge-



In anderen Ländern sind medizinische Krisenzentren unter der Erde bereits Realität. Symbolfoto: MoiraM- stock.adobe.com

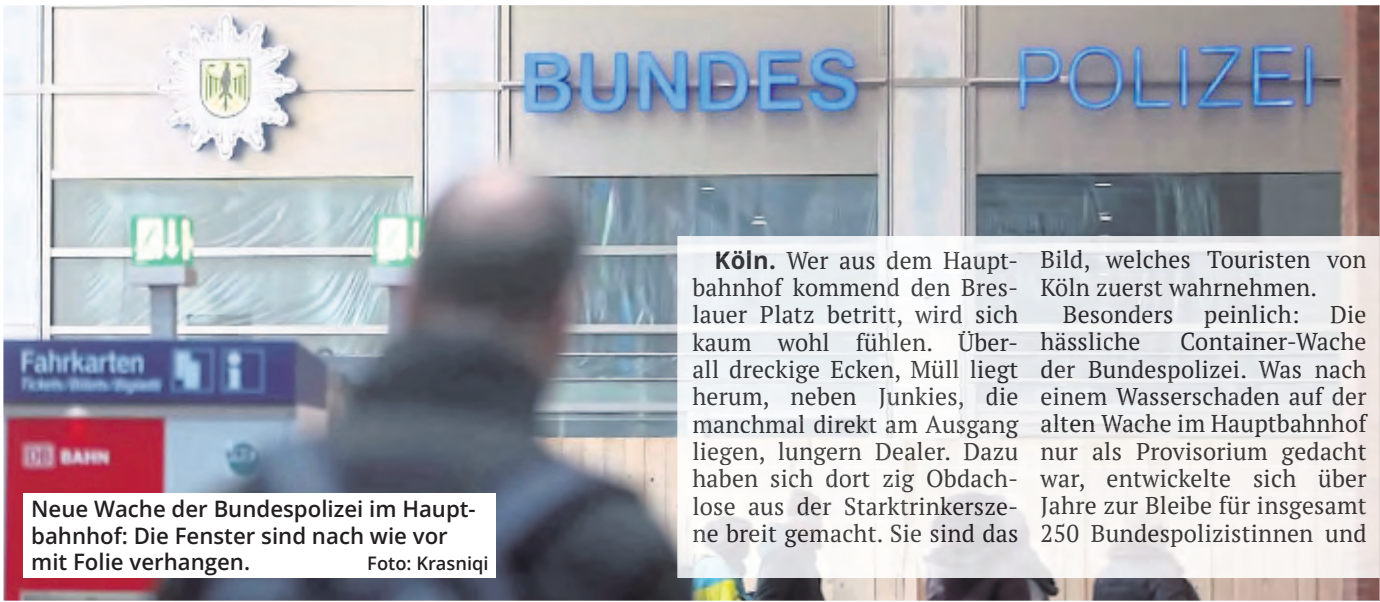
plant wurde, sah ganz anders aus als das, was wir nach heutigem Stand brauchen“, sagt Goßmann. Zudem sei die Möglichkeit, auf dem Gelände eines Maximalversorgers mit genug Platz völlig neu zu bauen, einmalig: „Etwas in der Komplexität, wie wir es gerade planen, kann es bisher noch gar nicht geben.“ Das NRW-Gesundheitsministerium unter Karl-Josef Laumann wollte sich zu der Frage, ob derartige Krisenzentren auch an anderen Kliniken in Nordrhein-Westfalen geplant sind und wie sie finanziert werden könnten, auf An-

frage nicht äußern. Zumindest an der Uniklinik Köln verfolgt man ähnliche Gedanken wie in Merheim. So wies Professor Edgar Schömig, Vorsitzender der Uniklinik Köln, schon im Februar gegenüber dieser Zeitung auf die Notwendigkeit von Pop-up-Intensivstationen für den Fall einer kriegerischen Auseinandersetzung hin. Auch zusätzliches Geld sei für eine Bereitstellung eines solchen Notfallsystems nötig. „Die Maximalversorger müssen in die Lage versetzt werden, in Krisensituationen noch besser für die Menschen da sein zu können“, so Schömig.



Auch Operationen müssen in einem Krisenzentrum bestmöglich durchgeführt werden können. Symbolfoto: AntonioDiaz - stock.adobe.com

Zuletzt hatte die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach ein bundesweites Programm zur Vorbereitung der medizinischen Versorgung im Inland auf einen möglichen Kriegsfall gefordert. Die CSU-Politikerin sagte der „Augsburger Allgemeinen“: „Die militärische Bedrohung Europas durch Russland und die mögliche Abkehr des neuen US-Präsidenten Trump von der bisherigen Sicherheitspartnerschaft bedeuten auch massiven Handlungsbedarf für das deutsche Gesundheitssystem und die ganze Zivilgesellschaft.“



Neue Wache der Bundespolizei im Hauptbahnhof: Die Fenster sind nach wie vor mit Folie verhängen. Foto: Krasniqi

**Köln.** Wer aus dem Hauptbahnhof kommend den Breslauer Platz betritt, wird sich kaum wohl fühlen. Überall dreckige Ecken, Müll liegt herum, neben Junkies, die manchmal direkt am Ausgang liegen, lungern Dealer. Dazu haben sich dort zig Obdachlose aus der Starktrinkerszene breit gemacht. Sie sind das Bild, welches Touristen von Köln zuerst wahrnehmen. Besonders peinlich: Die hässliche Container-Wache der Bundespolizei. Was nach einem Wasserschaden auf der alten Wache im Hauptbahnhof nur als Provisorium gedacht war, entwickelte sich über Jahre zur Bleibe für insgesamt 250 Bundespolizistinnen und

Wann öffnet die neue Wache im Hauptbahnhof?

Bundespolizisten. Eigentlich sollte die Kölner Bundespolizei längst in den alten Räumlichkeiten der Buchhandlung Ludwig sein. Doch bei der Sanierung wurde geschlampt. Mal waren es Lieferschwierigkeiten der Sicherheitsscheiben für den Eingang, mal waren es falsch montierte Sprinkleranlagen und Rohre. Zahlreiche Baumängel verhinderten, dass die Bundespolizei die Einsätze zur Fußball-Europameisterschaft 2024 aus den neuen Räumen leiten konnte. Die Deutsche Bahn als Bauherr musste die Bundespolizei immer wieder vertrösten. Zuletzt machten sich die Beamten Hoffnung, an Karneval 2025 in der neuen Wache Dienst tun zu können. Doch daraus wurde auch wieder nichts. Der letzte Stand war: Ende März sei die Einweihung wohl machbar. Doch Bundespolizeisprecherin Paula Moll sagte dem EXPRESS am Montag: „Wir haben keine Informationen, dass wir zeitnah in die Räumlichkeiten wechseln.“ (red.)

Sie wollen mehr? Das Rheinland steht Ihnen offen!

Gerne bieten wir Ihnen Kooperationen mit unseren Partnerverlagen zu attraktiven Kombipreisen!



Wenden Sie sich direkt an Ihren Mediaberater oder an 02232-945200 | anzeigen@schlossbote.de  
rheinische-anzeigenblaetter.de



Fragen zur Zustellung?



Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:

Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website  
[www.rheinische-anzeigenblaetter.de](http://www.rheinische-anzeigenblaetter.de)

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [reklamation@rdw-koeln.de](mailto:reklamation@rdw-koeln.de)

NEU  
Et echte kölsche Jeföhl.  
1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung - ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.



# Es wird wieder gegondelt!

**Köln.** Die Winterpause der Kölner Seilbahn ist vorbei, ab sofort können Besucher wieder täglich von 10 bis 17.45 Uhr in eine der 48 Gondeln steigen, über den Rhein zuckeln und die Aussicht auf den Strom und die Kölner Altstadt erleben. Zum Saisonstart gibt es eine Neuheit: Eine Gondel, die dem 1. FC Köln gewidmet ist und in den Vereinsfarben gestaltet wurde.

In diesem Jahr stehen zudem wieder diverse Nachtfahrten an: etwa am 21. Juni zur „Mittsommernacht“, am 12. Juli zur „Sternschnuppenfahrt“ und am 23. August zur „Kölner Nacht der Seilbahn“.

Die Fahrpreise wurden leicht angepasst: Erwachsene zahlen 5,50 Euro für eine einfache Fahrt (bislang 5 Euro), Kinder zwischen 4 und 12 Jahren 3,30 Euro anstatt bisher 3 Euro. Neu ist auch, dass die Seilbahn nun bis zu einer Windgeschwindigkeit von 16 Metern pro Sekunde betrieben werden kann.

Vor dem Saisonstart der Seilbahn wurde die gesamte Anlage durch externe Gutachter unter anderem des TÜV „auf Herz und Nieren“ geprüft.

Foto: Herbert Bucco

## SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

### Alle Brillen 149,-

### Alle Gleitsichtbrillen 249,-

**2. Brille** Einstärken 129,-  
Gleitsicht 229,-

**3. Brille** Einstärken 99,-  
Gleitsicht 199,-

**4. Brille** Einstärken 99,-  
Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur  
Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

**SMILE OPTIC**  
alle Brillen - ein Preis  
jetzt 43x in NRW  
www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deilbrück 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Tel: 02271/9883881  
QUINCY Breite Straße 80/90 Tel: 0221/42079390  
Bonner Straße 12 Tel: 0221/20190270  
Neusser Straße 229 Tel: 0221/16791630  
Venloer Straße 330 Tel: 0221/48531050  
Düssener Straße 225 Tel: 0221/80068777  
Gelsen-Werner Platz Tel: 0221/96978585  
Deilbrücker Hauptstraße 14 Tel: 0221/29720928  
Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel: 02203/3591322  
Poststraße 34 Tel: 0228/41997735  
HLWA/Bathausallee 16 Tel: 02241/9118510  
Frankfurter Straße 96 Tel: 02242/8735703  
Trieddorf/Gelmer Tel: 02241/9730295

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

# Fast so gut wie Ostern und Weihnachten zusammen.

## porta

EXKLUSIV FÜR SIE

Bis zu **35%** AUF MÖBEL UND TEPPICHE

**+20%** AUF ALLES ohne Wenn und Aber

**Besser gleich zu porta.**

**Freitag 4. April** **MOONLIGHT Shopping** bis 21 Uhr geöffnet

**IN BERGHEIM VERKAUFSOFFENER SONNTAG** **06.04. 13-18 UHR**

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr  
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

**SCHNITZEL „WIENER ART“** mit Sauce Hollandaise, Blumenkohl und Butterkartoffeln **je 7.90**

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 28.03.-05.04.2025. Öffnungszeiten unter [porta.de/gastronomie](http://porta.de/gastronomie)

**51149 Köln-Gremberghoven** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park Tel.: 0 22 03 90 42-0 **150126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 **151147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 **153332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim **150226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

\*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. \*2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe [porta.de](http://porta.de). Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 05.04.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.



Stellenmarkt

online unter

YOURJOB.de

**Verkäufer/Servicekraft**  
m/w/d  
für Bäckerei gesucht  
in Voll-, Teilzeit oder Aushilfe.  
Interesse 0177-4471593

**Niederberger**  
sucht **Reinigungskraft** auf Steuerkarte  
für unser Objekt in Köln Kalk  
(Deutz AG).  
AZ: 4,00 Std. Täglich/ab 08:00 Uhr  
Bei Interesse bitte unter 0163/6352249  
oder 0163-6352277 melden.

**Kfz-Mechaniker**  
Wir suchen für ab sofort eine  
**Reinigungskraft (m/w/d)**  
Montag-Freitag / Wochenstunden 30,00 /  
Automatenfahrer  
Altenheim St.-Christophorus  
in 50735 Köln-Niehl  
Ansprechpartner: Herr Rust  
Tel.: 0170-9604996

**Aushilfe (m/w/d) gesucht**  
Ihre Aufgaben umfassen Überführungen,  
Versorgung von Verstorbenen und allgemeine  
Tätigkeiten im Bestattungswesen.  
Belastbarkeit, Flexibilität sowie ein  
Führerschein Klasse B sind Voraussetzung.  
Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!  
Bestattungen **SCHWARZ**  
0221/ 708 71 38  
www.bestattungen-schwarz.com

**Reinigungskräfte (m/w/d)**  
für unser Objekt in  
**Köln-Zollstock**  
Montag bis Freitag  
6.30 Uhr - 8.15 Uhr  
oder  
15.00 Uhr - 16.45 Uhr  
Deutschkenntnisse erforderlich.  
Nähere Informationen  
erhalten Sie bei:  
**Bung** GmbH & Co. KG  
Gebäudereinigung · Dienstleistungen  
Tel.: 0228 - 21 39 21  
gebäudereinigung-bung@datevnet.de

www.rheinische-anzeigenblaetter.de

**Krankenfahrtdienst Büttgen sucht ab sofort**  
- **Fahrer** m/w/d in Vollzeit für Arztfahrten im Rollstuhl  
- **Fahrer** m/w/d für 1,5 Std. morgens und nachmittags für  
für Seniorentagesstätten,  
gesamt 3 Std. täglich von montags bis freitags  
Bitte melden unter:  
**Büro: 02 21/79 10 88 74 oder 0151/21 61 94 35**

**Flexibel?**  
**Belastbar?**  
**Motorisiert?**

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung  
unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt  
**Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder  
in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen,  
wo immer es zu personellen Engpässen kommt.  
Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich  
belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.  
**Bewerben Sie sich jetzt!**

02203 1883 99 0175 999 44 00  
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

**Unser EXPRESS zustellen:**  
Unterstützung in Braunsfeld,  
Brück, Rath-Heumar  
und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende  
(Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann  
sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00  
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

Stellen-  
angebote

**Ambulanter** Pflegedienst sucht ab sofort  
**Pflegefachkraft und Pflegehelfer/-in**  
LG1/LG2 in Teil-/Vollzeit. Führerschein  
erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in  
fo@alpha-pflege.de

**Ambulanz Köln** bietet kostenlose Qualifizie-  
rung zum **Rettungssanitäter** (m/w/d) in  
ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeits-  
platz im Kölner Krankentransport. Min-  
destgehalt 2500 € + Zulagen. Info:  
www.ambulanz-koeln.de

**Busfahrer** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für  
den Reiseverkehr/Schullinien mit D/VE  
gesucht. Mingsel-Reisen Köln. ☎ 0221-  
9703700

**Erkrankte** Frau sucht liebevolles Zuhause  
bei Familie oder weiblicher Einzelperson,  
älter als 50 J., ☎ 0175/8231548

**Friseur Kopfsalat und Salon Grün-**  
**korn in Köln-Ehrenfeld und Köln-**  
**Sülz** sucht motivierte **Friseure** (w/  
m/d) gerne auch **Jungriseure** (w/  
m/d) und **Wiedereinsteiger**  
die Spaß an trendorientierter Ab-  
eit haben. Mächtest Du Teil in un-  
serem Team werden? Dann mel-  
de Dich telefonisch ☎ 0171-  
5769805

**Hausmeisterunterstützung** 556 € Köln  
☎ 0173-2549161

**Rheinische**  
**Anzeigenblätter.de**  
ANZEIGEN SCHALTEN  
GANZ EINFACH ONLINE!  
✓ jederzeit ✓ 5% Preisnachlass  
✓ Anzeigen gedruckt und online auf **YOURJOB.de**  
rheinische-anzeigenblaetter.de/anzeigen

**Fahrer (m/w/d)**  
für Schülertransport und  
Krankenfahrten gesucht.  
538,-€-Basis, Teilzeit, gerne  
auch Rentner oder Frührentner.  
- Über tarifliche Bezahlung -  
☎ 02234/994588  
info@fahrdienst-wemont.de

**Reinigungskräfte (m/w/d)**  
für **Büroreinigung in Ehrenfeld**  
(Widdersdorfer Str.) gesucht.  
AZ: Mo.-Do. ab 14:45 - 16:00 Uhr und  
Fr. ab 12:30 - 13:45 Uhr (Minijob)  
**Münch GmbH Frechen**  
0 22 34 / 5 35 00

**Hunger auf einen neuen Job?** Dann  
ab in unsere Küche. Wir suchen  
einen **Koch (m/w/d)** mit Herz.  
Was wir Dir servieren, feinsten-  
stellung oder Teilzeit / Saison Verträ-  
ge. Ein Team mit Charakter, Trink-  
geldbeteiligung. Arbeiten wo an-  
dere feiern. Was Du mitbringen  
solltest: Kochausbildung oder  
Nachweis das Du schon gekocht  
hast. Coolness in heißen Situatio-  
nen. Humor und Teamgeist. Jetzt  
bewerben: ☎ 0221 - 800 1900  
oder  
info@bierhaus-salzgasse.de,

**Medizinische** Fachangestellte/r für den  
Empfang einer großen, modernen Haut-  
arztpraxis in Frechen gesucht. Freundli-  
ches Team, über tarifliche Bezahlung und  
pünktlicher Feierabend. Vollzeit oder  
nachmittags. praxis@dermatologie-fre-  
chen.de

**Physio**praxis sucht Physios und Mas-  
seure für Troisdorf. ☎ 0177-  
4005700

**DICON**  
**Produktionshelfer** gesucht.  
DICON ☎ 02241-70777

**Reinigungskraft (m/w/d)** als Minijob für un-  
ser familiengeführtes Hotel in Refrath ge-  
sucht. ☎ 02204-586980

**Reinigungskraft (m/w/d)** geringfügig, er-  
fahren, deutschsprachig, für Einkaufsfila-  
le in Köln-Sülz gesucht. Mo., Mi., Fr., Sa.  
ab 18:30 Uhr, 1,5 Std.. ☎ 0171-8419175

**Reinigungskraft** für DM-Markt in Köln Kalk  
gesucht. Arbeitszeit 8 Uhr -10 Uhr, Di.  
Do. Sa. (3x wöchentlich) HS-Gebäuderei-  
nigung, 0221-7904735.

**Reinigungskraft** m/w/d gesucht: Siemes  
Schuhcenter, Horbeller Str. 4, 50858  
Köln-Marsdorf, AZ: Mo.-Sa. 8:30-10:00  
Uhr. Bewerbung bitte telefonisch unter:  
☎ 02452-1571494

**Reinigungskraft m/w/d** für Büroreinigung  
auf geringfügiger Basis ca. 8,5 Std. wö-  
chentlich ab sofort für Köln-Ossendorf  
gesucht. Gebäudereinigung D. Hansen  
GmbH, Tel. 02208/9193510

**Callcenter Agent (m/w/d)** im Bereich Flirt  
& Erotik gesucht. Guter Verdienst, freie  
Zeiteinteilung, Home Office möglich. Tel.  
0221-96446 4218

**Vorarbeiter/Objektleiter** m/w/d für Groß-  
raum Köln in der Gebäudereinigung ge-  
sucht. Voraussetzung: Erfahrung in der  
Personalführung, selbstständiges Arbei-  
ten, Erfahrung in der Gebäudereinigung  
0160-71161021 oder 0172-8303805

Stellenangebote  
Auszubildende

**Kaufmann/-frau** für Büromanagement, Ab-  
tür Steuerberaterpraxis Dr. Barthel, 0221-  
53990 0178-5399221

Arbeits-  
angebote

**Aushilfsfahrer** gesucht, 2-3 wöchentlich  
auf 556,-€-Basis. ☎ 0176-24034260

**Haushaltshilfe/Raumpflege** für 2-Pers.-  
Haus in Köln-Dellbrück gesucht. 2-3 Std./  
Woche, aber nicht jede Woche. Stunden-  
lohn nach Absprache. ☎ 013/36568 Zu-  
schriften an: Verlag Schlossbote/Werbe-  
kurier, Uhstr. 102, 50321 Brühl.

**Hausmeister** sucht Verstärkung für  
Treppenhausreinigung, Büroreinigung,  
Führerschein Voraussetzung. in  
fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎  
0177-8658556

**Mangelhilfe** für Wäscherei, 2x wöchentlich  
nach Köln-Mülheim gesucht, Minijob-Ba-  
sis. ☎ 0176-24034260

**Hausmeister** sucht Verstärkung zur  
Pflege von Außenanlagen Helfer (Gär-  
ner), Führerschein Voraussetzung, in  
fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎  
0177-8658556

**Reinigungskraft** 2 x wöchentlich 3 bis 4  
Stunden nach Köln-Weiden gesucht. ☎  
02234-47143

**Vorarbeiterin (m/w/d)** für unseren Kunden  
in Köln-Dellbrück ab sofort gesucht. AZ:  
Mo.-Fr. 3,00 Std. ab 08.00 Uhr/tägl.  
Pflichtig. Ein polizeiliches Führungszeug-  
nis wird benötigt. Linden 01577-5406537

Stellen-  
gesuche

**Erfahrene** Frau sucht Putzstelle im Privat-  
haushalt. ☎ 01575-5655771

**Frau** sucht Putzstelle. ☎ 01521-8530615

Arbeits-  
gesuche

**1A** Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574  
o. 0173-9321474

**1a.** Malermeister führt alle Außenanstriche  
rund ums Haus aus, eigenes Gerüst, ge-  
ne privat, 0157-38210442

**Biete** Gartenarbeit aller Art. Preiswert,  
schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-  
8707585

**Biete** Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfäl-  
lung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Ent-  
sorgung ☎ 0157-59104804

**Fachgerechte** Arbeiten rund um Haus &  
Garten: Gartengestaltung & -pflege, Pflan-  
zarbeiten, Holz- & Zaunbau, Reparatür-  
en uvm. Zuverlässig & professionell!  
☎ 02272-8087630

**Fensterputzer** hat noch Termine frei, biete  
1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎  
0221-71597450

**Fliesenleger** sucht Arbeit 0160-94739260  
**Gärtner** bereitet ihren Garten für den Früh-  
ling vor ☎ 0152-18660949

**Ich** suche Malerarbeiten, Streichen, Tro-  
ckenbau, preiswert. ☎ 0172-1438730

**Maler**, Bodenleger, Putz, Renovierungen, zu-  
verlässig, improvisierend, günstig, ☎  
0160-95506055

**Malermmeisterin**, fachmännisch, Zuverläs-  
sig und sauber. auch privat. ☎ 0178-  
8369781

**Raumgestalter**, Boden und Malerarbeiten  
tapezieren, streichen, Parkett, Laminat,  
Innenverputzen usw., zuverlässig und  
preiswert. ☎ 0173-5369621

**Suche** Gartenarbeit inkl. Entsorgung, Pflas-  
ten und Entrümpelung. ☎ 0176-  
80145205

**24 Stunden**  
kommt Ihre Nachricht bei uns an.  
www.express-die-Woche.de,  
AnzeigenEdW@schlossbote.de

Hilfsprojekt „Aruon“ nun auch in Köln

Mit TikTok  
obdachlosen  
Drogensüchtigen helfen

Seit 2024 ist auch ein Team in  
Hamburg für Aruon unter-  
wegs. Jasmin Bröckler 2.v.l.  
Mohamed Bousaaidi 4.v.l.  
Foto: zVg



Wir möchten drogenabhän-  
gigen Menschen, die auf der  
Straße leben, auf ihrem lan-  
gen Weg aus der Sucht in ein  
geregelteres Leben begleiten“,  
sagt Mohamed Bousaaidi.  
Früher war er im Frankfurter  
Bahnhofsviertel Drogendea-  
ler. Mit seinem Projekt „Aru-  
on“ und seinem Livestreams  
auf TikTok will er nun Ob-  
dachlosen helfen.

VON ANGELIKA STAHL

**Köln.** Sie stechen heraus,  
seine kurzen, empathischen Vi-  
deos auf TikTok, die Mohamed  
Bousaaidi vor seinen Hilfs-  
rundgängen durch die Frank-  
furter Innenstadt unter dem  
Namen „m069“ live streamt. Sie  
zeigen nicht – wie so häufig –  
eine heile Glitzerwelt, sondern  
geben obdachlosen, süchtigen  
Menschen eine Stimme und las-  
sen sie über ihre Sorgen, Gedan-  
ken und Probleme berichten.

Inzwischen sind diese  
Livestreams laut Bousaaidi ei-  
ne Art Selbsthilfegruppe gewor-  
den, in denen hunderte Betrof-  
fene neue Hoffnung, Stärkung  
und eine Gemeinschaft finden.  
Mit seinen Videos über den All-  
tag dieser Menschen erhält er  
auf TikTok großen Zuspruch.  
Täglich schauen rund 500 bis  
1000 Menschen auf seinen Kan-  
al. Insgesamt folgen 26.000  
Menschen seinem Account und  
kommentieren die kurzen Fil-  
me mit ermunternden und lo-  
benden Worten. Seine Follower  
spenden Kleidung, Geld oder  
auch Tierfutter, das dann an  
die Obdachlosen weitergegeben  
wird.

„Falsche Freunde und meine  
Spielsucht haben mich in die  
Arme von Kredithaien ge-  
trieben. Ich hatte die Kontrolle  
über mein Leben komplett ver-  
loren“, erzählt der 35-Jährige.  
„Nach einem sechsmonatigen  
Gefängnisaufenthalt und einer  
intensiven Therapie habe ich  
es geschafft, aus der Sucht her-  
auszukommen und mir ein neu-  
es Lebensziel zu setzen.“ 2022  
rief er in Frankfurt das Projekt  
„Aruon“ ins Leben. „Die Hilfe,  
die ich während dieser Zeit im  
Quartier erfahren habe, möchte  
ich nun zurückgeben“, begrün-  
det der 35-Jährige sein Engage-  
ment. Mittlerweile unterstützen  
ihn 90 ehrenamtliche Mitstreit-  
erinnen und Mitstreiter in ganz  
Deutschland.

Bisher waren Bousaaidi und  
seine Gruppe außer in Frankfurt  
auch in Hamburg unterwegs, wo  
sie obdachlosen, drogenabhän-  
gigen Menschen bei Behörden-  
gängen, Anträgen oder Arztbe-  
suchen unterstützten. Nun ist

Köln als dritter Standort dazu-  
gekommen.  
13 ehrenamtliche Helferin-  
nen und Helfer, teils ehemalige  
Betroffene, gehören zum Köl-  
ner Team. Geleitet wird es von  
Bianca Bessler. Sie war selbst  
süchtig und hat durch Bousaaidi  
und seine Mitstreiter die Sucht  
überwunden. Je nachdem wie  
das Team Zeit hat, trifft sich die  
Gruppe zu ihren Hilfsrundgän-  
gen durch die Stadt und spricht  
obdachlose Menschen rund um  
den Hauptbahnhof, den Neu-  
markt und den Ebertplatz an.  
Im Gespräch bieten sie ihre Un-  
terstützung an.

**Menschen auf Augenhöhe  
begegnen und Vertrauen  
aufbauen.**

„Wichtig ist, dass wir den  
Menschen auf Augenhöhe be-  
gegnen und Vertrauen zu ihnen  
aufbauen, sie ernst nehmen“,  
erläutert Jasmin Bröckler, ei-  
ne Weggefährtin Bousaaidis.  
„Hören wir heraus, dass sie Hil-  
fe aus ihrer Sucht suchen, bie-  
ten wir ihnen an, sie bei den da-  
für notwendigen Anträgen zu  
begleiten.“

Das Besondere an ihrer Ar-  
beit sieht Bröckler in der fami-  
liären Gemeinschaft von Hel-  
fenden und Suchtkranken. „Wir  
sind immer ansprechbar, Be-  
gleiter, Motivatoren und Stüt-  
zen in jeder Phase des Ent-  
zugs, der Therapie und auch  
noch danach.“ Als Konkurrenz  
zu bestehenden, professionel-  
len Hilfsangeboten und Insti-  
tutionen soll laut Bröckler das  
Projekt nicht gesehen werden:  
„Vielmehr möchten wir im Hin-  
tergrund deren Arbeit unter-  
stützen, da sein, wo ihnen die  
Kapazität fehlt. Therapieanträ-  
ge können nur über einen So-  
zialarbeiter beantragt werden,  
das können wir als Privatperso-  
nen nicht.“

Sozialarbeiter Sven Aulmann  
von Off Road Kids sagt dazu:  
„Ein Großteil der Sozialarbeit  
müssen ausgebildete Sozialar-  
beiter übernehmen. Das nicht  
nur etwas mit Wissen zu tun  
hat, sondern auch mit Schutz,  
Nähe und Distanz, und es erfor-  
dert eine gefestigte und starke  
Persönlichkeit. Das mag Herr  
Bousaaidi schaffen, aber viel-  
leicht nicht jeder in seinem  
Team.“

Sein Kollege Norbert Teu-  
tenberg findet es grundsätz-  
lich bergütenswert, wenn sich  
Menschen ehrenamtlich enga-  
gieren, um anderen zu helfen.  
Eine Kooperation mit professi-  
onellen Einrichtungen und der  
Initiative setze ein aufeinander  
abgestimmtes Konzept voraus.  
Eine Absprache zwischen ei-

nem Träger und einer Initia-  
ve allein reicht in seinen Augen  
nicht. „Ich fände es tatsächlich  
hilfreich, das Projekt dem Ge-  
sundheitsamt vorzustellen und  
dann gemeinsam zu schauen,  
wie es in das Gesamtkonzept  
der Kölner passen könnte.“

Ähnlich sieht es auch Prof.  
Dr. Carmen Kaminsky von der  
Fakultät für Angewandte Sozi-  
alwissenschaften der TH Köln  
„Sich mit Empathie für Men-  
schen in Not einzusetzen, ist  
ein lobenswerter Ansatz. Ihnen  
Hilfe und Unterstützung anzu-  
bieten ist eine gute Sache. Bei  
so viel ehrenamtlichem Engage-  
ment wäre es in meinen Augen  
gut, wenn dieses mit dem,  
was professionelle Sozialarbeit  
ausmacht, verknüpft würde.“  
Erste Kontakte zu sozialen  
Einrichtungen für Jugendliche  
sowie Sozialarbeitern hat die  
Kölner Gruppenleiterin bereits  
geknüpft. Nun bleibt abzuwar-  
ten, wie die Menschen auf der  
Straße das Projekt annehmen  
und ob sich eine Zusammen-  
arbeit mit weiteren professio-  
nellen Einrichtungen oder den  
Stadtämtern etablieren lässt.

Bisher finanziert die Initia-  
ve ihre Ausgaben aus eigener  
Tasche und durch Geld- oder  
Sachspenden ihrer Unterstüt-  
zer in den Sozialen Medien.

Für die Zukunft wünscht sich  
Mohamed Bousaaidi, dass Ob-  
dachlose nicht von der Gesell-  
schaft ausgeschlossen werden.  
„Helfen bedeutet nicht unbed-  
ingt, Geld geben. Vielmehr tut  
es diesen Menschen auch gut,  
wahrgenommen zu werden und  
ihnen das Gefühl von Zugehö-  
rigkeit zu geben. Bis auf wenige

Ausnahmen lebt meiner Erfah-  
rung nach kein Mensch gerne  
auf der Straße, und die Auslö-  
ser für die Sucht können unter-  
schiedliche Gründe haben. Das  
wird oft vergessen.“

Diese Ausgabe  
(auch in Teilaufgaben)  
mit Beilagen  
von:

EXPRESS – DIE WOCHE

Adler-Apotheke	Merheimer
Aldi Süd	Apotheke
Bauhaus	MK Alltagshilfe
Bayenthal	und Betreuung
Apotheke	Nahkauf
Blumen Risse	Netto
Center Shop	NKD
Der	Norma
Küchenmacher	Optik & Akustik
E-Center	Trawinski
Edeka	Optik John
Fahrrad Feld	Ostermann
Fit Plus	Paracelsus
Futterhaus	Apotheke
Getränke	Penny
Hoffmann	Poco
Getränke Profis	Polster Aktuell
Globus Bau	Polsterarena
Globus	Bernskötter
Hit	Porta
JYSK	Radmarkt
Lidl	Schumacher
MAK	Roller
Buchheimer	SB Möbel Boss
Apotheke	Schuhaus
MAK_Römer	Lachmayr
Apotheke	Segmüller
MAK_Sertümer	Thomas Philipps
Apotheke	Toom
Matratzen	Concord
Concord	Trinkgut

**EXPRESS**  
**DIE WOCHE**  
**IMPRESSUM**  
**Wochenzeitung**  
für die Stadt Köln  
mit 11 Teilaufgaben

**Verlag:**  
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG  
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
Geschäftsführung:  
Hans Peter Zimmermann

**Mediaverkauf:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-  
Anzeiger Medien)  
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln  
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586  
mediaverkauf-regional.koeln@dumont.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln  
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

**Redaktion:**  
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH  
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-  
Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240  
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP,  
wohnhaft in Niederrhein)  
Holger Bienenr  
Alexander Buge  
Serkan Gürlük

**Zustellung/Vertrieb:**  
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.  
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln  
www.rdw-koeln.de

**Druckauflage:** 537.902 Exemplare  
**Verteilte Auflage:** 502.979 Exemplare  
(laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose  
Verteilung an die Haushalte in Köln

**Druck:**  
RZ Druckhaus  
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz  
Für die Herstellung dieser Zeitung wird  
Recyclingpapier verwendet.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird keine Gewähr übernom-  
men.

**Redaktionschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstags, 13 Uhr  
(wenn nicht abweichend auf der  
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten  
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an  
zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen  
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis  
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem  
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem  
Verbraucherportal  
www.werbung-im-briefkasten.de  
Diese Zeitung wird unter Verwendung von  
Google-Fonts hergestellt.

**BVDA**  
Bundesverband kostenloser  
Wochenzeitungen

**ADA**  
Auftraggeber  
des Anzeigenblattes  
BVDA

# Torsten Burmester ist OB-Kandidat der SPD

**Köln.** Letztendlich war es nur noch eine Formalität: Torsten Burmester (Foto) tritt bei den kommenden Kommunalwahlen in NRW für die SPD um das Amt des Oberbürgermeisters an. Der Parteitag im Bürgerzentrum Chorweiler wählte und nominierte ihn einstimmig. Und Burmester gab sich zuversichtlich, dass die Sozialdemokraten im Herbst wieder nach langen Jahren den Oberbürgermeister stellen werden.

In seiner Nominierungsrede verwies Burmester auf die Wohnungsnot, den wirtschaftlichen Stillstand, die Verwahrlosung des öffentlichen Raums und die soziale Spaltung, die Köln als viertgrößte Stadt Deutschlands belaste und den Menschen große Sorgen bereite. Trotzdem habe Köln ein enormes Potenzial für eine gute Entwicklung in der Zukunft. Das gelte es zu aktivieren und auszuschöpfen.

Burmester, der seit fast 40 Jahren in Köln lebt und bis Dezember 2024 als Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) tätig war, versprach, mit „Herz und guten Ideen“ für den Sieg der SPD bei der Kommunalwahl am 14. September zu kämpfen. „Wir werden Köln sozialer, sicherer und stärker machen“, sagte Burmester.



Foto: Coyet

## Su säht mer en Kölle

De Kölsch-Akademie



Die Akademie für uns kölsche Sproch ess em November 1982 vun dem Baas vun der Sparkass, Fritz Hermanns, jejründt woode. Et wor e Jeschenk aan die Kölsche un die, die Kölle jään hann. Hä wollt domet jet för uns Muttersproch dun, för en Mungkaat vun der allt der ahle Goe-

the jesaat hät dat wör „dat Element uss dem de Siel ehre Oden schepp (das Element, aus dem die Seele ihren Atem schöpft)“

Ess dat nit schön jesaat?! Kölle hät als Stadt en große Tradizijon. Dozo jehöt och de kölsche Sproch. Mer wel le se fläje un behöde un doför ha'mer hück zom Jlöck och die Akademie für uns kölsche Sproch.

Katharina Petzoldt



## Lesen Sie am Sonntag

Marlene Dietrich im Rheinland

Wie der „Blau Engel“ hier den Gls Mut machte

Demenz bei Tieren

Was tun, wenn mein Hund verwirrt ist?

Fotos: DL Kinemathek Marlene Dietrich Collection, dpa

schnell. schneller.

SONNTAG EXPRESS

### Ihre mobile Freiheit ist uns eine Herzenssache!

- Neue und gebrauchte Elektromobile mit Garantie in allen Preiskategorien
- Individuelle Beratung
- Probefahrten ohne Straßenverkehr auf Privatgelände
- Reparatur und Service in unserer Meisterwerkstatt



**Elektromobile Deutschland GmbH**  
0800 - 207 8000

Heerstraße 484 • 50169 Kerpen-Brüggen  
www.elektromobiled Deutschland.de

Ihre Ansprechpartner Manuel Janz & Lydia Klöcker

## Dank LED-Technik leuchtet er intensiver und detaillierter

# Ab Ostern strahlt der Dom in neuem Licht



Kaum zu glauben, aber wahr: Der Dom geht noch schöner! Am Abend des Ostersonntag darf jeder seinen eigenen Augen trauen, wenn das Wahrzeichen unserer Stadt im neuen Glanz erstrahlt. Und zwar wortwörtlich. Zum Osterfest soll die Umstellung der Dom-Beleuchtung von Halogen- auf LED-Leuchten abgeschlossen und die neue Illumination der Öffentlichkeit präsentiert werden. Einen kurzen Vorgeschmack auf die neue Beleuchtung gab es bei einem der Testläufe vor wenigen Tagen (siehe Foto).

Insgesamt 800 LED-Lampen ersetzen die bisherigen Halogenstrahler. Angebracht sind sie um den gesamten Dom herum, an der Außenhaut, im Bereich der Dächer, des Strebewerks, des Chors und der Türme. Die Installation, die von der international renommierten Firma „Licht Kunst Licht AG“ erarbeitet wurde,

ermöglicht in Zukunft eine plastischere, präzisere, punktgenaue Ausleuchtung der Architektur mit ihren vielen Besonderheiten. Vor allem ein Problem dürfte damit passé sein: die Beleuchtung der beiden 157 Meter hohen Türme bis zur Spitze. Mit der neuen LED-Installation werde die Dreidimensionalität der Fassade viel plastischer wirken. Deren Vor- und Rücksprünge, Nischen, Fensterlaibungen und unzähligen gotischen Ornamente kommen in der Nacht fast besser zum Tragen als bei Sonnenlicht. Dafür wurden eigens LEDs hinter die Architekturelemente gelegt.

Für die neue Beleuchtung des Weltkulturberbes wurden eigens mehrere Kilometer Kabel neu verlegt, vier Beleuchtungsstellen, jede über sieben Meter groß, vor dem Westportal aufgestellt und zwei weitere an der Nordseite des

Doms. Bereits im vergangenen Jahr wurden am südlichen Querhaus zwei Beleuchtungsstellen aufgebaut. Und klimafreundlich ist die neue Beleuchtung auch: Künftig lässt sich durch sie bis zu 70 Prozent Strom einsparen.

Aktuell feilen RheinEnergie Köln, die Dombauhütte und die Bonner Firma „Licht Kunst Licht AG“ an der finalen Darstellung. Nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ wird noch mit der Tönung des Lichts experimentiert. So könne die Wärme des Lichts je nach Jahreszeit variieren. Über weitere Informationen zu Testläufen, Kosten für die Installation und Betrieb der Beleuchtung hüllen sich RheinEnergie, Dombauhütte und die Lichtplaner in Schweigen. Bis Ostern soll jedenfalls alles fertig sein.

Foto: Joachim Frank/KStA

**GARTENLUX®**  
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

# Glasdach 3999,-\*

4.06m x 3.0m | Inklusive Montage

➤ 5.06m x 3.00m **4499,-\***

➤ 6.06m x 3.00m **4999,-\***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR  
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)  
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

\*Angebote gültig von 26.03.2025 bis zum 01.04.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06 M auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.



Fragen Sie auch nach unseren Glasschiebetüren!



**EXTRA**  
bis zu  
**25%+10%  
RABATT**  
AUF DAS GESAMTE  
SORTIMENT